



Schlüsselübergabe: (v. li.) Uwe Bekel (Daimler-Niederlassung Augsburg), Petra Brandl (Kfz-Innung Schwaben) und Peter Schäfer (Autohaus Schäfer + Waibl). (Bild: Kfz-Innung)

Innung Schwaben: Daimler unterstützt Ausbildung

Kfz-Innung Schwaben erhält C-Klasse im Wert von 66.000 Euro

11.04.17 | Autor: Christoph Baeuchle

Erst kam BMW, nun folgt Daimler. Nachdem die bayerische Premiummarke der Kfz-Innung Schwaben [ein Fahrzeug für die Aus- und Weiterbildung spendete](#), hat die Innung nun auch einen Mercedes erhalten.

„Wir sind in Schwaben für rund 550 Auszubildende pro Ausbildungsjahr verantwortlich, die den Beruf des Kfz-Mechatronikers erlernen“, sagte Petra Brandl, Geschäftsführerin der Kfz-Innung Schwaben, im Rahmen der Übergabe des C-Klasse-Modells im Wert von 66.000

Euro. Die Jugendlichen würden während ihrer Ausbildung zehn einwöchige Techniklehrgänge, die im Rahmen der „überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung“ im Schulungszentrum der Innung stattfinden, absolvieren.

Darüber hinaus bildet die Kfz-Innung jedes Jahr mehr als 100 neue Kfz-Techniker-Meister aus. „Allein durch die große Anzahl dieser Schulungsteilnehmer wird das neue Fahrzeug durchgängig zum Einsatz kommen“, kündigte Brandl an. Es sei Aufgabe der Kfz-Innung, den Mitarbeitern der Kfz-Betriebe und Autohäuser im Regierungsbezirk Schwaben Aus- und Weiterbildung auf höchstem Niveau zu bieten.

Das Bildungszentrum wurde in den letzten Jahren für mehrere Millionen Euro umfassend modernisiert und erweitert. Auch Ausstattung und Schulungsmittel des Zentrums sind topaktuell, unter anderem dank Unterstützung ihrer Mitglieder, wie der Daimler-Niederlassung und dem Autohaus Schäfer + Waibl.

„Beste Aus- und Weiterbildungsvoraussetzung ist ein präzises Versprechen an unsere Auszubildenden, sie zu topqualifizierten Fachkräften und zufriedenen Mitarbeitern zu machen. Umso mehr freut es uns, dass wir das nagelneue Fahrzeug für Aus- und Weiterbildungszwecke zur Verfügung stellen konnten“, sagte Uwe Bekel, Daimler-Niederlassungsleiter in Augsburg. „So werden die Schulungsteilnehmer an den neuesten Fahrzeugtechnologien aus- und weitergebildet.“